

Der Weg zu einer souveränen Bildungs-IT aus Ländersicht

online-Keynote, 1. Juni 2026

Dirk Schrödter

Minister für Digitalisierung und Medienpolitik Schleswig-Holstein



BildungsIT und Abhängigkeit

**„Die Abhängigkeit im
digitalen Raum beginnt
bereits in der Schule.“**

Beschluss der Digitalministerkonferenz

1. ...
2. ...
3. **Die DMK bittet den Bund zu prüfen, ob und ggf. wie an Universitäten und anderen Hochschulen der öffentlichen Hand im Bereich der Softwarenutzung durch Studierende geeignete Entwicklungen auf Bundesebene bzw. beim Zentrum für Digitale Souveränität sowie dort entstandene Produkte den Studierenden zur Förderung der Digitalen Souveränität kostenfrei zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden können.**

Bedeutung Digitaler Souveränität

- ▶ Geopolitische Rahmenbedingungen sind verändert und regelbasierte Ordnung ist ins Wanken geraten
- ▶ Souveränität eines Staates entscheidet sich nicht mehr allein an militärischer Stärke und der Durchsetzung von Recht/ Ordnung
- ▶ Staatliche Souveränität hängt an der Fähigkeit, im digitalen Raum selbstbestimmt agieren zu können → Digitale Souveränität
- ▶ Aus technologische Abhängigkeiten folgen Risiken für Wirtschaft
- ▶ Digitale Souveränität ist Teil nationaler Sicherheit und des Vertrauens in Demokratie

Proprietäre Abhängigkeit

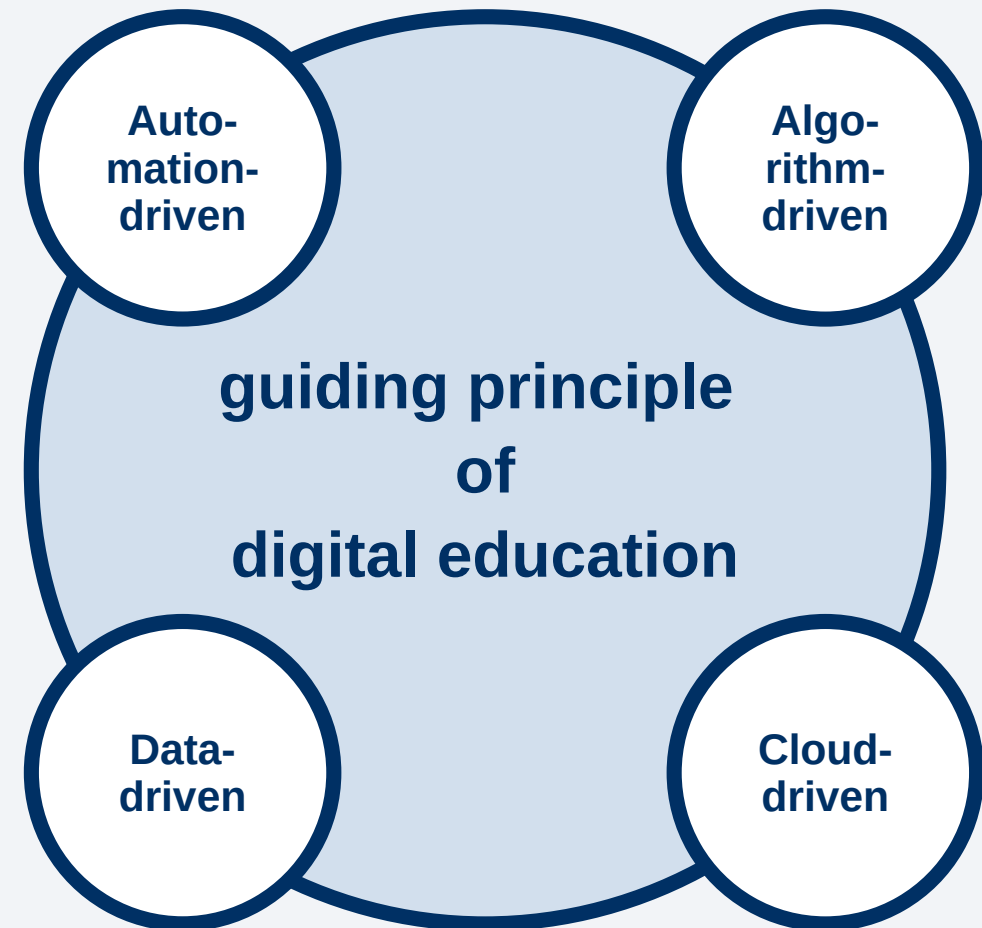
- ▶ Staat und öffentliche Verwaltungen sind abhängig von proprietären Lösungen weniger Tech-Giganten
- ▶ Tech-Giganten unterliegen oftmals außereuropäischem Rechtssystem (US Cloud Act)
- ▶ Proprietäre Lösungen funktionieren als „black boxes“
- ▶ Finanzierung außereuropäischen technologischen Fortschritts
- ▶ Export öffentlicher Mittel bei gleichzeitigem Import von technologischen Abhängigkeiten

Wirkung Proprietärer Abhängigkeit

- ▶ Proprietäre Software erzeugt eine strukturelle Asymmetrie:
Wissen und Entscheidungsmacht verbleiben beim Anbieter
- ▶ Proprietäre Abhängigkeit lässt sich nicht auflösen – weder durch Vertragsgestaltungen noch durch staatliche Regulatorik
- ▶ Digitale Souveränität ist daher keine Frage der Governance, sondern einzig eine Frage des technologischen Eigentums und der Kontrollarchitektur
- ▶ Proprietäre Software beschränkt Lernen, Anpassung und Verbesserungen durch Dritte

Wirkung der Cloud-Transformation

**Weg in die Hersteller-Cloud
verstärkt Abhängigkeiten**



Open Source ist Souveränitätsanker

- ▶ Open Source ermöglicht es, digitale Infrastruktur gemäß eigener Vorstellungen aufzubauen, zu betreiben und weiterzuentwickeln
→ Sicherung technologisches Eigentum und der Kontrolle
- ▶ Open Source ermöglicht konkret:
 - Kontrolle über Betriebsprozesse der IT Systeme
 - Weiterentwicklung nach Bedürfnissen
 - Sicherstellung IT-Sicherheit
 - Sicherstellung Datensicherheit

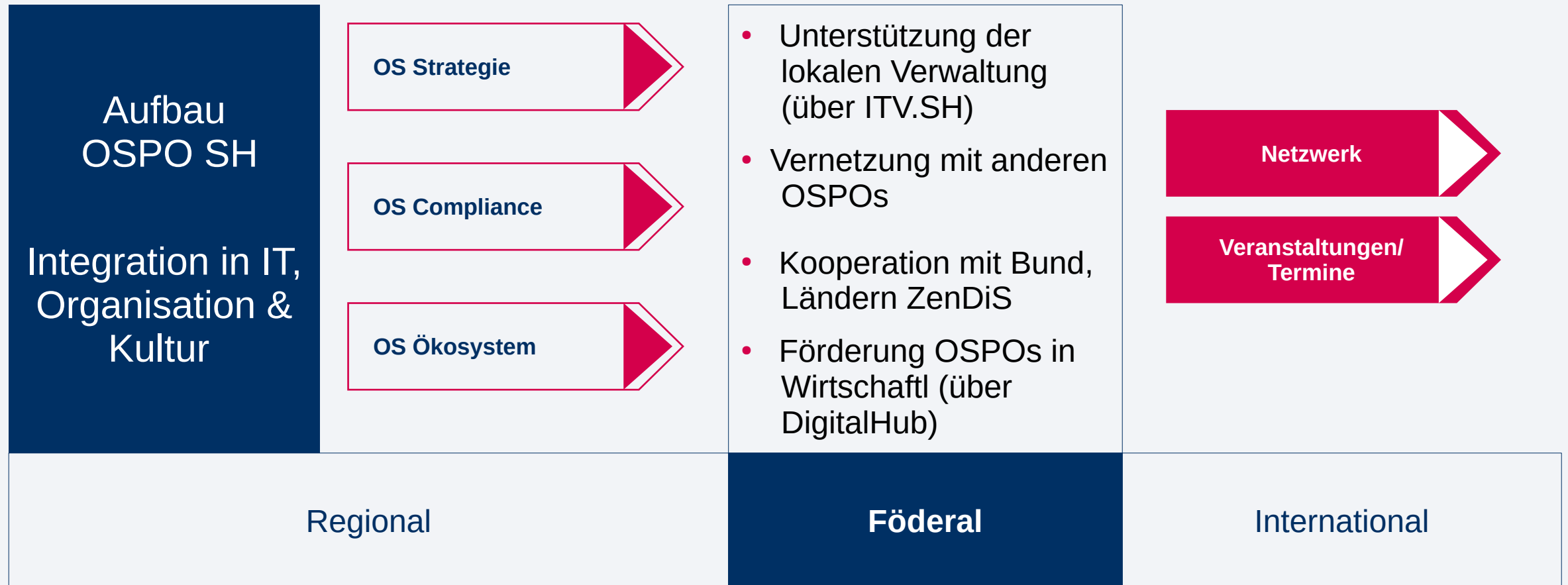
Themenbereiche

- ▶ **Souveräne Arbeitsplätze für Schüler und Lehrende mit Standardanwendungen (Office usw.)**
- ▶ **Souveräne Lernplattformen (und Infrastrukturen)**
- ▶ **Souveräne Lern- und Lehrsoftware (Lesen, Rechnen, Sprache usw.) für Schüler bzw. Lehrende**
- ▶ **Entwicklung von KI-Modelle**
- ▶ **Rechenzentrumsbetrieb**

Was ist zu tun?

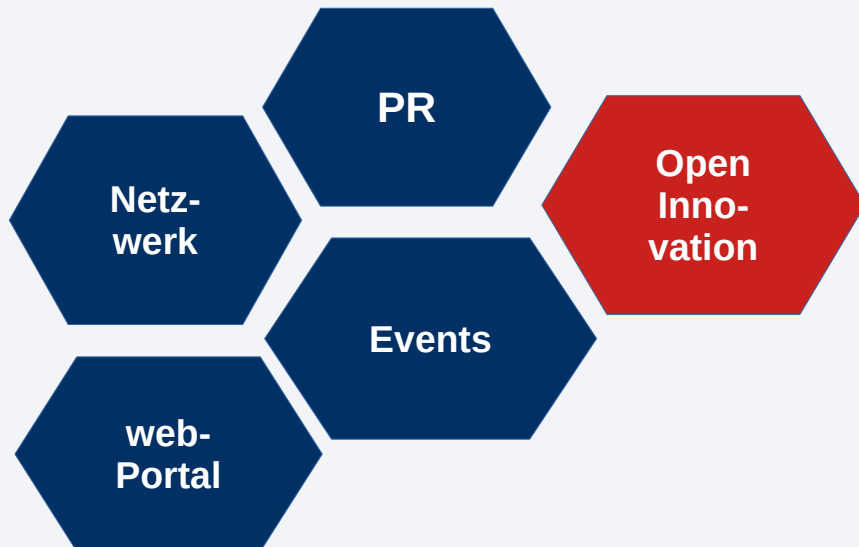
- ▶ **Narrativ-Kommunikation und Change Management und Klarheit**
- ▶ **Führungsverantwortung**
- ▶ **Nutzung von international vielfach erprobter Lösungen**
- ▶ **Bindende OI/ OS-Strategie mit Meilensteinen**
- ▶ **Zentralisierung Infrastruktur- und Lösungsbereitstellung – „umgekehrte“ Konnexität (Schulträger)**
- ▶ **Netzwerk und Community-Aufbau**

OSPO – im Bildungssektor



Open Innovation in Schleswig-Holstein

DigitalHub.SH



Landesprogramm „Open Innovation“

